

Antrag zur UV-Sitzung  
am 26.01.2024



## **Unterstützung von linken Demonstrationen**

Während für Studierende ständig Lebenskosten und Mieten steigen, freuen sich Politiker und Immobilienspekulanten auf ein ausgelassenes Champagner-Fest beim Opernball. Durch die Krisenjahre haben sie auf Kosten der schwächsten Rekordprofite zu feiern. Aber nicht nur Großindustrielle und Spekulanten finden sich auf diesem Ball, auch die Politiker der Schwarz-Grünen Koalition schwingen dort das Tanzbein – dieselben, die Tag für Tag die Rechte von Studierenden beschneiden, den Hochschulzugang immer weiter einschränken und seit 4 Jahren rassistische, korrupte und Arbeiter\*innen feindliche Politik führen.

Unter den Stammgästen des Opernballs finden sich Menschen wie der verstorbene Gaston Glock, René Benko, Sigi Wolf, Alexander van der Bellen und Karl Nehammer. Der Kommunistische Studierendenverband nimmt ihre studierendenfeindliche Politik nicht hin und auch ein Vorsitz einer ÖH, die ihr allgemeinpolitisches Mandat wahrnimmt kann nicht tatenlos zusehen – schweigen ist Zustimmung. Der Vorsitz der ÖH Uni Wien unterstützt bereits öffentlich die Demonstration zum Akademikerball, der jährlich 2.000 Besucher aufweist. Der Opernball wird jährlich von über 5000 Menschen besucht und die Demonstration müsste damit in den Augen der ÖH Uni Wien erst recht unterstützenswert sein.

### **Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Wien möge daher beschließen:**

- Die Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien unterstützt öffentlichkeitswirksam die Demonstration gegen den Opernball. Ähnlich wie bei dem erfolgten Aufruf zur Akademikerballdemo hat zu diesem Zweck mindestens 1 Posting auf den üblichen Social Media Kanälen mit mindestens 5 Slides zu erfolgen. Zu diesem Zweck können auch bereits existierende Postings geteilt werden.
- Die Studierenden werden im Zuge dessen über die Forderungen der Opernballdemo informiert und aufgerufen die Demonstration zu unterstützen.